

Vereinte Seelen - Begegnung der besonderen Art

Haldir / Craig Parker Slash in Co-Arbeit mit Nicnatha

Von Yamica

Kapitel 8: Zu Hause bei Craig

Titel: Vereinte Seelen - Begegnungen der besonderen Art

Untertitel: Zu Hause bei Craig

Teil: 8/

Autor1: Nicnatha

Email: 2x-Treme@web.de

Autor2: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Fandom: LOTR Slash Crossover

Rating: PG-16

Inhalt: Ein ungewöhnlicher Gast trifft in Auckland ein.

Warnungen: [crossover][longfic]

Pairing: Haldir/Craig Parker

Archiv: ja

Disclaimer: Jede der unten genannten Personen gehört selbstverständlich nur sich selber. Alles ist rein erfunden - aus Spaß an der Freude. Aber wir haben immerhin versucht, authentische Personen zu benutzen und den Angestellten die richtigen Namen zu verpassen.

Haldir, munter vor sich hinkauend streckte eine Hand aus, um Craig gaaaanz vorsichtig auf den Rücken zu klopfen. "Was ist?"

Nachdem sich dieser wieder erholt hatte sah er Haldir verwundert an. "Es ist fast ein Uhr, du hättest mich längst wecken sollen..."

"Du hast gestern nichts gesagt", verteidigte sich der Elb. "Woher soll ich denn wissen dass es eins ist?"

"Ist schon gut, aber war der Arzt noch nicht hier?"

"So lang bin ich nun auch noch nicht wach und seit der Schwester mit dem Frühstück war niemand mehr da."

"Hmm...tut mir leid, ich wollte nicht so unfreundlich sein, aber es ist nun mal selten das ich so lange schlafe...:"

"Du hast aber ganz tief geschlafen. Ich hätte dich wohl nicht einmal wecken können, selbst wenn ich gewollt hätte."

Seufzend stand Craig nun auf und begann sich seine Schuhe anzuziehen. "Ähm...tut mir übrigens Leid, das ich dich vorhin so bedrängt habe..."

"Was hast du?" Haldir setzte sich ebenfalls auf und versuchte nach seinen Stiefeln zu angeln, da er annahm, dass es nun raus ging.

"Na ja, vorhin, wo ich noch geschlafen habe. Tut mir Leid, das ich mich dir so aufgedrängt habe."

"Oh...na du warst schön warm...", winkte der Elb ab.

Craig wurde rot, dann stand er auf. "Du kannst ja erstmal noch etwas essen, ich geh mal den Arzt suchen."

Haldir lies den gerade erwischten Stiefel wieder fallen und wandte sich dem Tablett zu. Die Kanne mit dem warmen Inhalt weckte sein Interesse. Allerdings verbrannte er sich sein empfindlichen Elbenschnäützchen schon beim ersten Kontakt mit dem Kaffee und das noch ehe Craig aus dem Zimmer war.

Dieser lächelte ihn an, dann ging er zum Tablett und nahm ihm erstmal die Tasse aus der Hand. "Du kennst keinen Kaffee?"

Haldir wedelte sich vor den Lippen mit der Hand Luft zu. "Nein...."

"Dann hätte ich dir wohl vorher sagen sollen dass es heiß ist." Craig legte eine Hand an Haldirs Kinn und besah sich den "Schaden", aber es war nichts Schlimmeres zu sehen.

"Vielleicht solltest du es lieber mit Milch probieren."

"Milch? Die kenn ich..."

"Na siehst du, ich geh eben den Arzt suchen und bring dir welche mit, okay?"

Haldir nickte. "Kann ich auch mitkommen?"

"Wenn du möchtest, aber du solltest dir deine Stiefel anziehen." Craig ging zur Tür und wartete geduldig auf den Elben.

So schnell es ihm schon möglich war schlüpfte Haldir in die geschmeidigen Elbenstiefel und folgte Craig.

Der so langsam bei den Schwestern auch schon unbeliebt wurde, da er immer in den unpassendsten Momenten stören musste. Auch dieses Mal sah eine Schwester wieder genervt auf den Schauspieler, bevor sie ihm ein Kännchen Milch gab und ihn darauf hinwies das der Arzt sofort kommen würde.

Haldir der nach der Milch lechzte, da sein Magen bereits seit Tagen nichts mehr bekommen hatte, erinnerte an ein Kätzchen wie er mit dem Blick der Milchkanne folgte.

Craig trug diese vor sich her ins Zimmer, goss den Kaffee aus und die Milch ein. "Bitte Kätzchen." Lachend stellte er das Kännchen aufs Tablett und beobachtete Haldir dann.

Für diesen Spitznamen erntete Craig einen verwirrten Blick über die Tasse hinweg.

"Jetzt sag bloß nicht du kennst keine Katzen?"

Ganz langsam schüttelte Haldir hinter der Tasse den Kopf.

Leise lachend sah Craig den Elben an, der wahrlich wie ein kleines Kätzchen seine Milch genoss. "Ich glaube wir beide müssen mal in den Zoo gehen."

"Zoo.....? Ist Katzen ein Tier?"

"Es heißt Katze und ja es ist ein Tier. Ein Zoo ist ein Ort, wo die Menschen hingehen um sich Tiere anzusehen, die es an ihrem Wohnort normalerweise nicht gibt. Dort kann man auch große Katzen sehen, Raubkatzen, die...naja, sie ähneln vielleicht den Warge."

Haldir verzog augenblicklich das Gesicht. "Ihr haltet euch Warge?"

"Nein, ich sag doch sie ähneln den Warge, es sind, naja eben große Katzen. Ich muss dir wirklich mal mehr von dieser Welt zeigen, wenn wir hier raus sind." Wie gerufen betrat in diesem Moment der Arzt das Zimmer. "Hallo, na wie geht's uns denn heute?"

"Darf ich raus?", war Haldirs Gegenfrage.

Der Arzt ging auf den Elben zu. "Ich sehe mir noch einmal ihre Wunden an, wenn es sich nicht verschlimmert hat, was ich nicht glaube, dann dürfen sie nach Hause.

Haldir rutschte auf dem Bett zurück, um den Arzt widerstandslos an sich ran zu lassen.

Craig half Haldir das Hemd zu öffnen und ausziehen. Dann begann der Arzt langsam die Pflaster zu lösen. Erstaunt blickte er auf die Haut am Bauch, von der Verletzung war kaum noch etwas zu sehen. Auch die Wunde am Rücken war fast verschwunden.

"Das ist ein Wunder..." hörte man den Arzt sagen, der noch immer verwundert auf die Haut des Elben blickte. "Ähm, es dürfte wohl nichts dagegen sprechen das sie nach Hause gehen, ich hole schnell die Papiere."

"Papiere? Ist das gut?", wollte Haldir von Craig wissen.

Craig lächelte ihn an und nickte. "Das heißt wir dürfen gleich gehen, dann brauchst du nicht mehr hierher zurück."

Haldir nickte. Einerseits froh raus zu können, andererseits etwas unsicher auf die Welt die er nun kennen lernen würde.

Bald war der Arzt wieder da und gab Craig die Papiere. Dann verabschiedete er sich von Haldir und ging wieder. Craig nahm die Tasche und begann langsam die Sachen einzupacken.

Haldir sah ihm neugierig dabei zu. "Und wohin gehen wir jetzt?"

"Also ich würde sagen, erstmal zu mir nach Hause...oder willst du heute schon die fremde Welt erkunden?"

"Dein Zuhause reicht wohl aus...."

"Gut..." Schnell waren die wenigen Sachen zusammengepackt. Craig sah den Elben fragend an, da dieser auf einmal recht unsicher wirkte. "Was ist los? Angst?"

Doch Haldir schüttelte den Kopf. Es war nicht Angst was ihn unsicher erscheinen lies.

"Was dann? Irgendetwas stimmt doch nicht...?"

"Lass uns erst mal gehen...", meinte Haldir und trat zur Tür. "Kann ich so eigentlich raus?", wollte er mit einem Deut auf seine Kleider wissen.

"Sicher, wir müssen ja nur zum Auto." Craig schnappte sich die Taschen und kurz darauf waren sie schon auf dem Weg nach draußen.

Wieder ging ein sichtbares Durchatmen durch den Elben. Diesmal blieb er in respektvollem Abstand zum Steuerrad und beäugte dieses kritisch, ob Craig es nicht doch betätigen würde.

Als Craig den Elben endlich dazu bringen konnte sich anzuschnallen, was ein heftiger Kampf war, schnallte auch er sich an, startete den Wagen und fuhr langsam los.

Haldir schnaubte und guckte den Gurt an wie ein schleimig, modriges Orkseil, dass ihm die Luft abschnüren wollte.

Sie waren kaum ein paar Meter gefahren, als plötzlich eine Frau vor dem Auto lang lief und Craig scharf bremsen musste.

Daraufhin saß der Elb dermaßen verkrampft im Sitz, dass er wirklich an eine Katze erinnerte, fehlte nur noch das sich sträubende Haar.

"Ganz ruhig, siehst du, sei froh das du den Gurt um hattest, sonst wärest du nun wahrscheinlich mit der Stirn gegen die Armatur geprallt und wir hätten gleich wieder umdrehen können." Langsam fuhr Craig weiter, bald darauf hatten sie die Stadt verlassen.

Haldir schnaufte immer noch entsetzt. "Und...und wieso wieder umdrehen?"

"Weil es ziemlich weh tut wenn man dagegen prallt, dann hätten wir gleich wieder ins Krankenhaus zurück fahren können."

"Dafür tut jetzt meine Brust weh", maulte Haldir und rieb sich die Stelle unter dem Gurt.

"Tut mir Lied, aber wir sind ja gleich da, schau dir lieber etwas die Landschaft an."

"Landschaft? Hier hat's so viele...ehm...Gebäude...."

"Ich wohne etwas außerhalb, da ist mehr von der Landschaft zu sehen, siehst du es werden immer weniger Häuser..."

Haldir blickte angestrengt nach draußen. "Also ich weiß nicht...."

Craig musste lachen. "Ist klar, du fühlst dich wahrscheinlich nur in unberührter Natur wohl, aber so was gibt es heutzutage kaum noch...zumindest in dieser Welt...leider."

"Aber die Hügel da....die erinnern mich an Mittelerde...."

"Na ja, wenigstens etwas." Craig bog wieder um eine Ecke und fuhr noch weiter in die Außenbezirke. Bald hielt er den Wagen vor einem kleinen Haus. "Wir sind da."

Haldir nickte, wusste aber nicht wie loskommen, geschweige denn wie er die Tür der Kutsche aufbekam.

Craig half ihm schließlich dabei, löste den Gurt und beugte sich über ihn um die Tür zu öffnen. Dann stieg er selber aus, griff noch nach der Tasche auf dem Rücksitz und schloss dann den Wagen ab.

Haldir ging etwas umher und begutachtete Craigs Garten. "Erinnert irgendwie alles an Hobbits, nur in groß."

"Hobbits? Na danke..." Damit ging Craig zur Tür und öffnete sie. "Kommst du rein oder willst du draußen bleiben?"

Sofort wieselte Haldir ihm hinter her.

"Du Erinnerst mich an einen Hund..."

"Hey, also langsam reicht es...ich bin doch kein Haustier..." maulte Haldir und hob beleidigt die Nase in die Höhe. "Erst ein Katze, jetzt ein Hund...was bin ich demnächst?"

Ein Pferd dass du reiten willst?"

Craig zog eine Augenbraue nach oben und grinste bei diesem Vergleich. "Na ja, je nachdem welche Art von "reiten" du meinst..."

Haldir blinzelte verwirrt, damit hatte ihn Craig nun völlig aus dem Konzept geworfen und leichte Röte kroch in seine Wangen.

Dieser jedoch lachte nur. "Das war ein Scherz, du musst nicht immer alles so ernst nehmen und nun komm, ich erklär dir erst einmal alles. Eine halbe Stunde später lag Craig auf der Couch und hatte Kopfschmerzen. Sie waren nicht sehr weit gekommen, er hatte ihm grade das Badezimmer und das Gästezimmer gezeigt, dann waren sie in der Küche gelandet und nun rauchte sein Kopf von alle den Erklärungen.

Während der Elb nun begeistert die Sache mit dem warmen und dem kalten Wasser ausprobierte und wie man die mischen konnte.

Craig hatte die Augen geschlossen und hörte nur noch Teilweise zu, was der Elb tat. "Haldir? Alles okay?"

Ein kleiner Wassertropfen fiel auf Craigs Stirn. Der Elb kniete noch feucht vom Duschen neben dem Sofa und hatte immerhin das Prinzip von Handtüchern verstanden, welches er knapp um seine Hüfte gebunden hatte.

Langsam öffnete dieser die Augen und das was er sah, raubte ihm den Atem. Haldirs Haar war noch feucht, das Wasser suchte sich seinen Weg über dessen Körper hinein ins Handtuch. Craig wollte wegschauen, aber er konnte nicht.

"Alles okay....", bestätigte Haldir und blickte Craig aus großen, blauen Augen an. "Wie geht's deinem Kopf?"

"Besser..." flüsterte der Kiwi und betrachtete noch immer Haldirs Brust.

Der legte Craig nun nichts böses ahnend eine Hand auf die Stirn und strich darüber, was langsam zu einer Massage ausartete, die den Schmerz tatsächlich einzudämmen begann.

Kaum hatte der Elb seine Stirn berührt schloss Craig wieder die Augen und genoss den sanften Druck seiner Hände.

Schließlich kniete sich Haldir gänzlich neben das Sofa und begann auch mit der zweiten Hand Craigs schmerzende Schläfen zu massieren.

"Hmm...tut gut..." murmelte dieser und begann leise zu schnurren.

Haldir setzte das ganze noch eine Weile fort, bis er glaubte das Craig eingeschlafen sei, dann lies er seine Hände in den Schoß sinken und blickte sich erst mal um.

Craig schlief zwar nicht, aber döste vor sich hin und war zu faul sich auch nur etwas zu

bewegen. Er knurrte leise als Haldir aufhörte, aber ansonsten war nichts von ihm zu hören.

Und der Elb begnügte sich damit Craig lediglich noch über die Stirn und durch die Haare zu kraulen, ihn aber nicht mehr zu massieren.

Leise seufzend streckte Craig eine Hand nach Haldir aus. "Leg dich doch auch hin..."

Sanft schloss sich Haldirs Hand um die des Menschen. "Bin nicht wirklich müde", meinte der Elb, was allerdings durchscheinen lies, dass er auch nicht ganz munter war. Aber Lust sich jetzt zu erheben und ins Gästezimmer zu trotten, hatte er wenig.

"Okay..." meinte Craig nur und schloss wieder die Augen. Es war angenehm mal eine Weile einfach gar nichts zu tun, aber er wusste das diese Ruhe nicht lange anhalten würde. Früher oder später würde der Elb wieder etwas entdecken, das ihn neugierig machen würde.

Allerdings erkundete er den seltsamen schwarzen Kasten in dem er sich spiegeln konnte ganz leise und selbstständig. Seltsame Knöpfe waren daran angebracht und erst nach einer Weile fasste Haldir den Mut, auf einen solchen zu drücken, schon in der Erwartung eines bösen Hupens.

Der Kiwi auf dem Sofa bekam von den ganzen Vorgängen erst einmal nichts mit. Als dann aber plötzlich Geräusche an sein Ohr drangen, öffnete er die Augen.

Haldir saß mit aufgerissenen Augen vor dem laufenden Fernseher, wo gerade eine der Nachmittagstalkshows lief.

Langsam stand Craig nun auf und ging auf Haldir zu. "Alles okay?"

Der Elb schnaubte und deutete mit einem Finger seiner zitternden Hand auf den Bildschirm.

Craig blickte ihn verwirrt an. "Das ist der Fernseher, ich hab dir doch von den Filmen erzählt in denen ich mitspiele, und darauf kann man sie ansehen..." versuchte er Sachlich zu erklären und ging noch einen Schritt auf den zitternden Elben zu.

Haldir schreckte zurück. "Aber das...aber die...in der Kiste...gefangen...und du? Du musst da auch rein...?"

Der Kiwi musste lachen. Klar wusste der Elb nicht wie es funktionierte, wie ich. "Nein ich muss da nicht rein, das ist wieder so ein Elektrik Ding, wie mit der Sonne im Badezimmer. Warte ich zeig es dir."

Langsam um den Elben nicht zu erschrecken ging Craig zum Fernseher, öffnete den DVD-Player und legte einen Film ein. Dann nahm er die Fernbedienung und kurz darauf erklang die Anfangsmusik von 'Die Gefährten'.

Ganz vorsichtig kam Haldir wieder näher herangerutscht und guckte gebannt auf das

Geschehen. Er blinzelte verwirrt und blickte dann kurz zu Craig, dann wieder auf den Bildschirm. "Die Stimme der Herrin? Aber wie geht das?" Er quietschte leise auf als man sogar Elben sah und sein Mund stand leicht offen als er das letzte Bündnis zwischen Menschen und Elben mitverfolgte.

Craig setzte sich nun neben den Elben und grinste. "Ich sagte dir doch dass wir Der Herr der Ringe verfilmt haben und das ist dabei raus gekommen." Nun spulte er schnell etwas weiter und war nun bei der Partyszene in Hobbingen. "Siehst du, sogar mit den Hobbits..."

"Das ist der Ringträger", rauschte Haldir auf, als er Frodo erkannte. "Hey, da sah er aber noch wesentlich glücklicher aus..."

"Das war auch bevor er den Ring bekommen hat..." Craig spulte noch etwas vor, bald darauf sah man Gandalf in den Minen von Moria.

Haldir schreckte beim Anblick des Balrogs panisch zurück und sprang schließlich sogar auf, als Gandalf sich nach dem Sturz des Balrogs unbedacht umdrehte. "Passt auf, Mithrandir! Der Balrog!!" Wild wedelte der Elb mit der Hand, doch Gandalf stürzte trotz Haldirs Warnrufen ab!

Craig nahm darauf Haldirs Hand in seine und zog ihn wieder runter. "Haldir, das ist ein Film, das was dort geschieht, ist eine Geschichte und diese kann man nicht beeinflussen. Es ist nur ein Film, aber das Ende und der Ablauf ist immer gleich." Bald darauf sah man wie Aragorn, Frodo und die anderen in Richtung Goldener Wald liefen.

Haldir schwieg nun wieder und klebte fast am Bildschirm, als er sich selber wieder auf dem Bildschirm erkannte.

Craig lächelte bei diesem Anblick, war es doch einfach nur zu Süß, wie klein Haldir am Bildschirm klebte und aufmerksam die Szenen betrachtete. "Das sind die Szenen die ich gedreht habe."

"Aber das....aber das...du? Nicht ich..?"

"Nein, das bin ich...naja, nachdem ich vorher drei Stunden in der Maske gesessen habe. Die Haare und die Ohren sind nicht echt..."

"Nein? Nicht echt...du hast ja...kurze Haare und...runde Ohren..."

"Genau sowie alle anderen Darsteller in dem Film auch. Niemand in unserer Welt ist so klein wie ein Zwerg oder ein Hobbit. Naja, mit Ausnahme der Kleinwüchsigen. Aber ansonsten sehen alle so aus wie ich, halt normale Menschen. Wir müssen uns verkleiden um anders zu sein." Craig drückte nun auf Stopp, denn für einen Tag hatte der Elb nun wahrlich genug Fernsehen gehabt.

Tatsächlich schien sich das, wenn auch minimale, Flimmern, was Menschen wohl gar nicht mehr registrierten auf die empfindlichen Elbenaugen auszuwirken und Haldir blinzelte fast ununterbrochen.

Craig schaltete nun den Fernseher aus und zog Haldir auf die Beine. "Du solltest dir was anziehen."

Haldir erzitterte leicht und nickte. Fraglich war nur was....